CO-Melder rief Feuerwehr auf den Plan: Die Batterie war fast leer

Ein Melder für Kohlenmonoxid rief am Dienstagmorgen die Freiwillige Feuerwehr auf den Plan. Im Heizungskeller eines Reiheneigenheims an der Wilhelm-Busch-Straße in Weddinghofen war solch ein Gerät angeschlagen.

Einsatz der Feuerwehr an der Wilhelm-Busch-Straße

Unter schwerem Atemschutz ging ein Trupp der Freiwilligen Feuerwehr in den Keller. Dabei stellte sich heraus, dass die Batterie fast leer war und das Gerät deshalb angeschlagen hatte.

„Ich bin froh, dass Hauseigentümer überhaupt CO- und Gasmelder an ihren Heizkesseln anbringen“, betonte Stadtbrandmeister Dietmar Luft nach der Begutachtung des Melders, sichtlich froh, dass nichts Ernsthaftes passiert ist. Denn das Tückische an Kohlenmonoxid ist, dass es geruch- und farblos ist, doch bereits nach wenigen Atemzügen können Menschen sterben. Deshalb wurden mit der Feuerwehr auch der Notarzt und ein Rettungswagen zu diesem Einsatz gerufen.

Pkw-Brände in Kamen: Es gab eine Festnahme

Möglicherweise ist es der Polizei gelungen, den Brandstifter in Kamen in der Nacht zu Dienstag festzunehmen. Das berichtet jedenfalls Antenne Unna.

Beispielbild. Hier von der Brandstiftung an der Paul-Vahle-Straße.

Vorausgegangen war eine erneute Brandstiftung an einem Auto an der Schäferstraße kurz nach Mitternacht. Insgesamt gehen damit seit dem 7. März 19 zum größten Teil total zerstörte Pkw auf das Konto des mutmaßlichen Täter. Nähe Einzelheiten wird die Polizei voraussichtlich im Laufe des Tages bekanntgeben.

Warnstreik – Öffentlicher Dienst geht für 3,5 Prozent auf die Straße

Es hat sich herumgesprochen. Am Dienstag, 18. März, wird im Kreis Unna gestreikt. Die Vereinte Dienstleistungsgewrkschaft Verdi hat diesen Streiktag ausgerufen. Warum? Grund sei der Verlauf der ersten Runde der Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen am 13. März, sagt Gudrun Janßen, Geschäftsführerin des ver.di-Bezirks Hamm-Unna. Dafür könne man nur mit Verärgerung und Unverständnis reagieren.

Janßen: „Die Arbeitgeber haben in der 1. Verhandlungsrunde jedes Angebot verweigert. Das ist eine Provokation der Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst, die wir so nicht hinnehmen können.“ . So haben die Arbeitgeber am 13. März bislang spürbare Entgelterhöhungen einschließlich einer sozialen Komponente kategorisch verweigert. Gleiches gilt für die Forderung nach Erhöhung der Azubi-Bezüge um 100 € sowie der unbefristeten Übernahme der Azubis.

„Der öffentliche Dienst ist trotz des guten Abschlusses in 2012 weiter im Hintertreffen, wenn es um eine gute Lohnentwicklung geht. Hier muss dringend nachgebessert werden. Gute Arbeit muss sich auch im öffentlichen Dienst lohnen. Deshalb ist die zentrale Forderung nach einem Grundbetrag von 100 € und 3,5 % Lohnerhöhung nicht maßlos“, sagt Janßen.

Am Dienstag, 18. März, wird deshalb in NRW ein zentraler Streiktag stattfinden. Im Bezirk Hamm/Unna wird es eine zentrale Aktion in der Unnaer Innenstadt geben.

Um 9:00 Uhr startet ein Demo-Zug durch die Innenstadt. Ab 11:00 Uhr wird es eine Kundgebung vor dem Rathaus in Unna geben.

Aufgerufen werden die Beschäftigten der Stadt Hamm, der Stadt Unna, des Kreises Unna, der Stadt Kamen, der Stadt Werne, der Stadt Bergkamen, der Stadt Fröndenberg, der Gemeinde Bönen, mit den einzelnen Stadtbetrieben, der Sparkassen Hamm, Kamen/Unna und Bergkamen. Auch die Beschäftigten des Wasser- und Schifffahrtsamtes in Hamm und der Glück-auf-Kaserne in Unna werden zum Streik aufgerufen. Im Tarifbereich Versorgung werden die GSW Kamen und Stadtwerke Unna aufgerufen. Im Tarifbereich Nahverkehr werden die VKU Warnstreik aufgerufen. Für den Tarifbereich Wasserwirtschaft wird der Lippeverband in Hamm zum Streik aufgerufen.

Gegen 7:30 Uhr werden dann mehrere Busse aus Hamm (Poststraße), aus Kamen (Köpeplatz) und Bergkamen (Rathausplatz) zur Kundgebung nach Unna aufbrechen.

Die Verhandlungen werden am 20./21. März 2014 fortgesetzt.

Warnstreik im Rathaus und bei der Kreisverwaltung

Die Gewerkschaft Verdi ruft am Dienstag auch ihre Mitglieder unter den Beschäftigten der Bergkamener Stadtverwaltung zum Warnstreik auf. Bisher gibt es aus dem Rathaus noch keine Hinweise, dass dadurch der Publikumsverkehr beeinträchtigt werden könnte.

Beim Kreis bleiben hingegen die Ausländerbehörde, die Zulassungs- und die Führerscheinstelle im Kreishaus Unna sowie die Zulassungsstelle im Kreishaus Lünen geschlossen.

Auch andere Bereiche in der Kreisverwaltung können von dem morgigen Warnstreik betroffen sein. Wer auf „Nummer sicher“

gehen möchte, sollte sich überlegen, ob er den Behördengang nicht auf einen anderen Tag verschieben kann.

Diakonie bietet Demenzerkrankten und Angehörigen einen Urlaub

Die Diakonie bietet einen Urlaub für Demenzerkrankte und ihre Angehörige an. Vom 4. bis 12. Mai geht es nach Bad Bevensen. Damit die Angehörigen den Urlaub genießen kön

---

Vor 24 Jahren 16-jähriges Mädchen durch Messerattacken fast umgebracht: Wer kennt diesen Mann?

Mit einem Phantombild fahndet die Polizei nach einem unbekannten Mann, der verdächtigt wird, am 28. April 1990 in Dortmund ein damals 16-jähriges Mädchen fast umgebracht zu haben. Für Hinweise, die zur Aufklärung der Tat oder zur Ergreifung des Täters führen, wurde eine Belohnung in Höhe von 3000 Euro ausgesetzt.

Wer kennt diesen Mann, der vor 24 Jahren so ausgesehen hat.

Das damalige Opfer überlebte die Messerattacken des Täters. Im Zuge neuer Ermittlungsmethoden erstellte die Polizei ein neues Phantombild des Unbekannten. Die Ermittlungsbehörden erhoffen sich gerade aus der Kombination des neuartigen Phantombildes mit der Abbildung des Fahrzeugtyps, den der Unbekannte damals genutzt haben soll, Hinweise von Zeugen.

Wer kennt den auf dem Phantombild abgebildeten Mann (das Bild zeigt dessen Aussehen vor 24 Jahren), der 1990 Zugriff auf ein Fahrzeug des abgebildeten Typs hatte (Mercedes-Benz, Typ Strich Acht), fragen jetzt die Staatsanwaltschaft und die Polizei Dortmund. Hinweise bitte an die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231/132-7999.

Der Mercedes-Benz, Typ Strich Acht, sah damals so aus.

Unfall durch „Geisterfahrer“ auf der Hochstraße in Kamen

Ein „Geisterfahrer“ verursachte am Samstagmittag einen Unfall auf der Hochstraße in Kamen. Der Schaden beträgt rund 3000 Euro. Das kümmerte aber den Fahrer wenig. Er fuhr einfach weiter.

Am Samstag fuhr gegen 12.10 Uhr ein bisher unbekannter Fahrzeugführer von der Bahnhofstraße kommend die Auffahrt zur Hochstraße in Richtung Lünener Straße hinauf. Hier schien er jedoch bemerkt zu haben, dass er in die für ihn falsche Richtung fuhr und fuhr nach links die eigentliche Abfahrt der B 233 hoch.

Da er nun auch auf der Hochstraße entgegengesetzt der vorgeschriebenen Fahrtrichtung fuhr, überquerte er die Fahrstreifen. Hierbei stieß er mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zusammen. Der unbekannte Fahrer setzt seine Fahrt in Richtung Unna fort ohne sich um eine Schadenregulierung zu kümmern.

Bei dem Unfallfahrzeug soll es sich um einen schwarzen PKW Kombi gehandelt haben. Der Fahrer sei etwa 70 Jahre alt gewesen. An dem beschädigten Fahrzeug entstand ein Sachschaden von etwa 3000 Euro. Wer kann weitere Angaben zum Unfall, dem Verursacher oder dem benutzen Fahrzeug machen? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Warnstreik im öffentlichen Dienst: Bei der VKU stehen am Dienstag viele Räder still

Bus fahren wird wegen des Warnstreiks am Dienstag auch im Kreis Unna kein Vergnügen sein. Davon geht jedenfalls VKU-Betriebsleiter Ralf Greulich aus. 70 eigene Busse und weitere 100 von Unternehmen stehen ihm zwar weiterhin zur Verfügung, wann welche Bus wohin fahren wird, kann er aber nicht voraussagen.

Pünktlich zum Dienstbeginn um 4 Uhr am Dienstagmorgen sind auch die in der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi organisierten Busfahrer zum Warnstreik aufgerufen. Wie viele das sein werden, vermag Greulich am Vortag nicht abzuschätzen. Er selbst wird zu dieser frühen Stunde zur Schadensbegrenzung in der Kamener VKU-Zentrale sein. Sein Rat an die VKU-Kunden laut: Vor Antritt der Busfahrt sollte sich jeder im Internet unter www.vku-online.de oder telefonisch bei der Servicezentrale der VKU „fahrtwind“ 0 180 3 / 50 40 30 erkundigen, ob und wie die Busse fahren.

Zentrale Kundgebung von Verdi in Unna

Die größten Probleme wird es am Vormittag geben. Im Rahmen des Warnstreiks hat Verdi die Mitglieder zur Kundgebung in Unna aufgerufen. Sie soll Auskunft der Dienstleistungsgewerkschaft um 9 Uhr beginnen und bis etwa 14 Uhr dauern.

Schwierigkeiten sieht Greulich durch den Ort der Kundgebung auf die VKU zukommen. Nach seinen Informationen werden sich die Gewerkschafter im Bereich Bahnhof/Busbahnhof versammeln. Er rechnet deshalb damit, dass die Busse diese Drehscheibe für den Linienverkehr gar nicht anfahren können. Er fürchtet sogar, dass einige Busse von den Streikenden festgesetzt werden könnten.

Aufgerufen zu diesem Warnstreik und zur Teilnahme an der Kundgebung in Unna sind natürlich nicht nur die Busfahrer, sondern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes. Sie werden um 7.30 Uhr an den Rathäusern, unter in Bergkamen und Kamen, abgeholt. Mit gemieteten Bussen natürlich. Auf den öffentlichen Personennahverkehr wird sich Verdi am Dienstag nicht verlassen wollen.

Girls’ Day bei Bayer HealthCare: 100 Schülerinnen sammeln praktische Erfahrungen in Labors und Werkstätten

Wie wird im Labor analytisch gearbeitet? Wie funktioniert ein Rührwerk? Wie lässt sich mit wenigen Handgriffen ein Stiftehalter herstellen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es am 27. März anlässlich des diesjährigen Girls’ Day bei Bayer HealthCare in Bergkamen. 100 Schülerinnen im Alter von 12 bis 16 Jahren haben sich zu der Veranstaltung angemeldet. Damit sind alle angebotenen Plätze restlos belegt – genauso wie in den vergangenen Jahren.

00 Schülerinnen erhalten unter Anleitung von Bayer-Auszubildenden Einblick in die Berufe der chemisch-pharmazeutischen Industrie – genau wie bei den Girls‘ Days der vergangenen Jahre.

„Die Mädchen haben die Möglichkeit, in modernen Labors und Werkstätten die Vielfalt von Naturwissenschaft und Technik hautnah zu erleben – einzeln, aber auch bei Gruppenarbeiten“, skizziert Ausbildungsleiter Karl Heinz Grafenschäfer das geplante Programm. Beim Filtrieren und Titrieren im chemischen Teil der Ausbildung sowie beim Feilen und Verdrahten in der Metall- und Elektrowerkstatt stehen ihnen Ausbilder und Auszubildende von Bayer HealthCare mit Rat und Tat zur Seite.

„Jungen Menschen einen praktischen Zugang zu den vielfältigen Berufen der chemischen Industrie zu ermöglichen, ist Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Wir freuen uns sehr, dass die Schülerinnen im Umfeld unseres Standorts dieses Angebot so gut annehmen“, kommentierte Werkleiter Dr. Stefan Klatt die erneut außergewöhnlich große Anzahl an Anmeldungen.

Die positive Resonanz motiviere das Unternehmen, Jugendliche auch in Zukunft intensiv bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen.

Als Anreiz zum geschickten und schnellen Bewältigen der praktischen Übungen zeichnet Bayer HealthCare die besten Teilnehmerinnen mit attraktiven Sachpreisen aus.

Busfahrt für Familien zu den Lichtkunstwerken mit kindgerechter Führung

Auf Grund der hohen Nachfrage wird es am 29. März eine weitere Lichtreise für Familien zu Lichtkunstinstallationen in die Hellwegregion geben. Startpunkt ist das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna.

Junge Besucher im Lichtkunstmuseum Unna.

Ein besonderes Highlight für die ganze Familie sind die Lichtreisen in die Hellweg-Region, die zum Anbruch der Dunkelheit von Unna aus per Bus starten. Im Rahmen des Projektes **HELLWEG-ein-LICHTWEG** sind in den vergangenen Jahren außergewöhnliche Lichtinstallationen und -objekte entstanden, die in der Region ein dichtes Netz von strahlenden Lichtpunkten spannen, gestaltet von renommierten Lichtkünstlern.

Die Lichtreise für Familien bietet die Möglichkeit, von 17.30 Uhr bis ca. 21.00 Uhr mit kindgerechter, fachkundiger Reiseleitung die Lichtinstallationen der Hellweg-Region zu entdecken. Ausgangspunkt ist das **Zentrum für Internationale Lichtkunst**, dem weltweit einzigen Museum, das sich ausschließlich dem Thema Lichtkunst widmet. Sie sehen neben den Kunstwerken so berühmter Künstler wie James Turrell, Mario Merz oder Mischa Kuball u.a. zudem die aktuelle Wechselausstellung **„Words don`t come easily“,** die sich mit

Lichtinstallationen aus Wörtern und Buchstaben beschäftigt.

Lichtkunst unter Gullydeckeln von Rochus Aust

Lichtkunst unter Gullydeckeln. Dieses Kunstwerk von Rochus Aust in der Bergkamener Fußgängerzone

Anschließend bietet die Bustour Lichtblicke und Überraschungen, wie in Bönen, wo es den 68 m hohen Förderturm der stillgelegten Zeche Königsborn zu entdecken gibt, den der Lichtkünstler Mischa Kuball nachts in einen Leuchtturm verwandelt.

In Bergkamen passieren Sie zunächst einige mit Lichtkunst markierte Kreisverkehre. Später können die Kinder dann herausfinden, was es mit diesen „Leuchtstäben“ auf sich hat. In der Fußgängerzone sehen Sie Lichtkunst unter Gullydeckeln. Dieses Kunstwerk von Rochus Aust erzählt, plätschert, leuchtet und gibt damit ein Rätsel auf, das es für die Familie zu lösen gilt.

Kleine Erfrischungen an Bord sowie ein Mal-Set für die Kinder sind im Fahrpreis enthalten.

Treffpunkt: Samstag, den 29. März 17.30 Uhr im Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59425 Unna, am

i-Punkt

Tickets: 8,50 Euro pro Erwachsener, 2,50 pro Kind (bis 12 Jahre) (inkl. kleiner Snacks) Erhältlich im i-Punkt der Kreisstad Unna, Lindenplatz 1, Tel.: 02303/ 103777, Mail: zib-i-punkt@stadt-unna.de

---

Aktionskreis Wohnen und Leben wählt neuen Vorstand

Die Jahreshauptversammlung des Aktionskreises Wohnen und Leben Bergkamen e.V. beginnt am Mittwoch, 19. März, um 18.30 Uhr in der Mensa der Hellwegschule. Der Vorstand wird sich in den zu wählenden Funktionen (1. Vors., Kassierer/in, alle Beisitzer) geschlossen zur Wiederwahl stellen.

Ab 19.30 Uhr ist die Öffentlichkeit eingeladen für die Veranstaltung „Wohnen und Leben in Rünthe: Jung und Alt“, die auch ein Beitrag zu den Kommunalwahlen im Mai 2014 sein will. Die örtlichen Kandidaten/innen der Parteien im Stadtrat werden ihre Überlegungen für die weitere Entwicklung im Stadtteil (exemplarisch für Bergkamen) darlegen können und stellen sich dann der Diskussion mit den Bürgern.

„Für den Aktionskreis ist es dabei wichtig, dass mit den möglichen Überlegungen und Anregungen aus der Veranstaltung auch nach den Kommunalwahlen weiter im Stadtteil „gearbeitet“ wird und sich die entsprechenden Akteure dafür Partei übergreifend finden“, so der Sprecher des Aktionskreises Karlheinz Röcher.